

„Trautes Heim. Puppenstuben von 1890 bis 1970“ – Sonderausstellung im Deutschordensmuseum Bad Mergentheim vom 21. Oktober 2011 bis 4. März 2012

Im Deutschordensmuseum sind im Herbst und Winter 2011/12 rund 50 Puppenstuben zu sehen. Es handelt sich nicht nur um Wohnstuben, Puppenküchen und -kaufläden, sondern auch um große Puppenhäuser. Die meisten dieser vierteiligen Exponate sind in den letzten 15 Jahren in die Sammlungen des Museums gekommen. Ergänzt wird die Schau durch private Leihgaben. Die Puppenstuben und -häuser werden erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

In der Sammlung des Museums sind besonders Stuben vertreten, die seit Ende des 19. Jahrhunderts entstanden. Es sind Stuben bekannter Firmen wie Rock & Graner, Moritz Gottschalk, Kibri und Bodo Hennig zu sehen, aber auch Puppenstuben, die mit viel Liebe und Aufwand selbst gebaut wurden. Dazu gehören Familien- und Entstehungsgeschichten, die die Stuben noch mehr zu sprechenden Zeitzeugen machen. Eine Geschichte des Wohnens im 20. Jahrhundert ist

an den Stuben abzulesen: vom plüschigen Wohnzimmer bis zum modernen Hausentwurf à la Bauhaus ist alles vertreten.

Im Begleitprogramm der Ausstellung gibt es u.a. folgende Angebote:

Workshop für Kinder (8-12 Jahre): „Mein trautes Heim. Wir basteln eine Puppenstube im Schuhkarton“ mit Ute Jaeger, Mittwoch, 2. November, 14.00 Uhr.

Workshop für Kinder (6-10 Jahre): „Chaos in Villa Kunterbunt. Wir helfen Pippi“ mit Christine Wahl/Alice Ehrmann-Pösch, Freitag, 4. November, 14.00 Uhr. Um Anmeldung zu den Workshops unter Tel.Nr. 07931/52212 wird gebeten.

Führungen mit Christel Nowak werden an den Sonntagen, 13. und 27. November 2011, jeweils 14.30 Uhr angeboten. Programme für Kinder und Führungen für Erwachsene sind auch nach Vereinbarung unter der genannten Telefonnummer zu buchen.



Abb.: „Gemüse-Handlung“ Kurrle, 1920er Jahre.

Photo: Deutschordensmuseum.